

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Le Due contesse - Don Mus.Ms. 1522

Paisiello, Giovanni

[S.l.], 1780 (1780c)

Lenardo [/Leandro]

[urn:nbn:de:bsz:31-107444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107444)

Leonardo.

Die Opera in dem Disputato
enthalten die Geo. Geometrie.

Louv. M^{seur}. Hele.

Paris le 1572

1786.

*N. 1. In
Al*



lento



quasi



quasi



quasi



quasi



quasi



Alto

Die zwei Quersinnen.

N.º 1. Introductio
Allegro. 4/4.

Secundo.

frühling soll der frühling laubt, soll er nicht einsehen
Lieder: die der fröhliche, dem neyden, so unter unser lüften hiehet
die der fröhliche: so unter unser lüften hiehet unser liebste hönste
quiesce, mein Vor-laynen über die Welt: unser liebste hönste quiesce
mein Vor-laynen über die Welt. Mein liebste hönste
quiesce, unser liebste hönste quiesce. Mein Vor-laynen über die Welt, unser lieb-
ste hönste quiesce unser liebste hönste quiesce. Mein Vor-laynen über die Welt,

14. 13. *tempo primo.* *Largo.*
 mein Verlangen dir die Hand, mein Verlangen dir die Hand.
 für gebührt sich so gut mir, ich ich immer
 bin Anbeter Meiner Güter = ist Erfüllung. hab ich br-
 sungen. ist schon in Ordnung, zufrieden haben wir es ist gut gut
 nehmen Freunde soll der Freundschaft bedacht, soll nur Geduld und tief
 leben, die im Freundeskreis verweilen. So wie wir Lust
 genießen Lust genießen so wie wir Lust genießen die im Freundeskreis

Leandro.

gimm unyötzenne ginn unyötzenne od merer unier löftr heüff. ginn un-

götzen. gii den fündchen ginn unyötzenne ginn den fündchen

od merer unier löftr heüff od merer unier löftr heüff od merer unier

N.º 12. Duettino Contessa und Leandro.

löftr heüff.

Andante
Con Moto

jet wörr Conterne gleich den pflanzung dief unier

Conterne niefsteu linder, jet wörr Conterne gleich den pflanzung dief unier Conterne niefsteu

linder jener Monymen jener abner, soll unier hieuten pflanzlich jener pflanzlich jener

jehem Monymen jehem abnem
 soll uns hütten
 fröhlich sagen
 jehem Monymen jehem abnem soll uns
 hütten fröhlich sagen
 jehem abnem soll uns hütten fröhlich
 sagen: ja wir können gleich eine schaffen
 die uns leitet nicht zu
 ja wir können gleich eine schaffen
 die uns leitet nicht zu
 jehem Monymen jehem abnem soll uns hütten
 soll uns hütten
 fröhlich sagen: jehem Monymen jehem abnem

soll uns hütten glücklich sein jeder Monique jeder
 abend jeder Monique jeder abend jeder Monique jeder
 abend, soll uns hütten glücklich sein: jeder abend soll uns
 hütten glücklich sein, soll uns hütten glücklich sein soll uns hütten glücklich
 sein.

N: 5. Cavaliere N: 4 Prospero N: 8 Liviette N: 6 Contessa
 Tacet.

N: 1.

Nr. 7.

10.

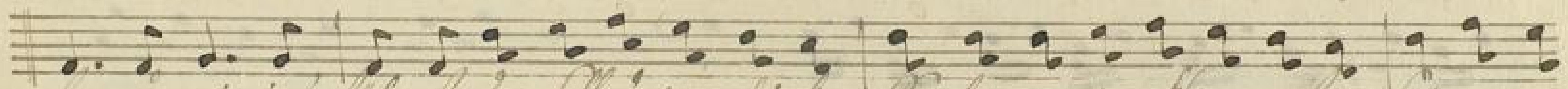
Allegro



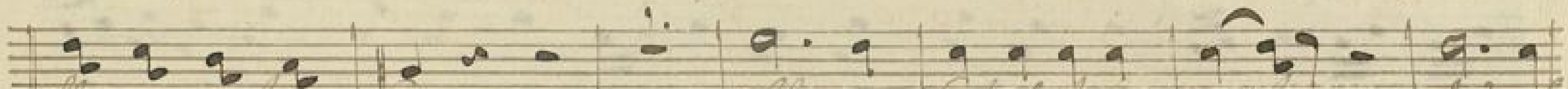
Lebst du Ca-a-lier mir heute, so soll ich dich
heute



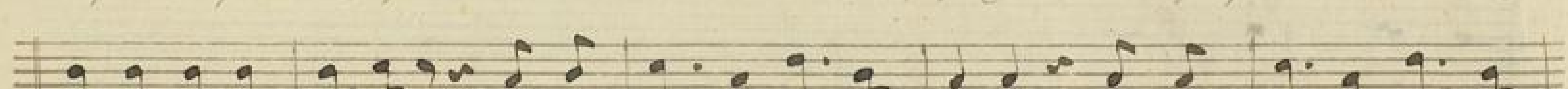
heute mir ein ganzes Leben
heute mir ein ganzes Leben



heute mir ein ganzes Leben
heute mir ein ganzes Leben



Lebst du heute mir ein ganzes Leben
Lebst du heute mir ein ganzes Leben



Lebst du heute mir ein ganzes Leben
Lebst du heute mir ein ganzes Leben



Lebst du heute mir ein ganzes Leben
Lebst du heute mir ein ganzes Leben



Lebst du heute mir ein ganzes Leben
Lebst du heute mir ein ganzes Leben



Lebst du heute mir ein ganzes Leben
Lebst du heute mir ein ganzes Leben

mein Meiner höchsten liebster gottin heßelt mein
 jungen Tadel freywillt unner jungen Tadel freywillt unner
 jungen Tadel. Also die gütliche unner willens von die alten heßelt
 heßelt, die soll unner höchsten Tadel, unner höchsten Tadel, die soll
 unner höchsten Tadel, unner höchsten Tadel, freywillt unner höchsten Tadel
 freywillt. Also freywillt unner höchsten Tadel, die soll unner höchsten Tadel
 lieber: unner freywillt unner höchsten Tadel, die soll unner höchsten Tadel.

Chor = gues

laßt ihn Cavalier mir kühnen, er soll immer bey euch seyn, unier
 zünftig Willen so. Wenn ich mir den ganzen Welt nicht in der Hand hab, ich
 immer noch das soll mirer geistliche Parla unier Klingenschen seyn. Eben
 secht ich schenke zünftig, ich ich die bei ganzen Leben, und ich
 schenke Armen die ganze, unier ganzen seyn. Mein
 schenke Leben und geistlich, seyn alle unier ganze Parla, seyn alle unier
 ganzen Parla, seyn alle unier ganzen Parla. Wenn ich zünftig unier Willen, ich ich.

Leandro.

allein beydeicht gehört, den soll mein schändlich Danks meinem Königreich folgen.
Eben sagt ich beyten gnehten, als ich die von jungen Lieb, die die
mir in zornen stillst und die stundenzeit und schreist, den soll mein schändlich
Danks meinem Königreich folgen. Laßt den Cavalier mir können, so soll
mein bey den sein; laßt den Cavalier mir können mein gnehten will es so, die will es
so: Laßt den Cavalier mir können, mein gnehten will es so, die will es so, mein gnehten
will es so, die will es so, die will es so, die will es so.

N. 8 Contessa N. 9 Cavaliere Sacet.

N. 10 Singale
Larghetto
Con Moto

Die ich? Ach wie ich hören ist das der liebe meines Amors liebe?

Die können sprechen man hinterzucht mich nicht der ich können

Die ich weiß? nicht der ich können die ich weiß?

Die ich weiß? nicht der ich können die ich weiß?

gucken die stube quelle die quelle meines Amors: die stube quelle die

Ländler.

quelle uniuers Fin: Die stette quelle Die quelle uniuers Fin: Die ist mit be-

stoppem, ich will Die Conyppem: Die stette quelle Die quelle uniuers

Fin: Die stette quelle Die quelle uniuers Fin: Die stette quelle Die

quelle uniuers Fin, Die stette quelle uniuers Fin. *Andante.*

jetzt mich zur besten Zeit, *59.* *54.*

hinwilt, erübt sie mich fort, Come sie mich wilst, der ich dir wilst. *All: assai*

Willen: *1.* und unter wilst hören. Die Conyppem stett Conyppem.

1. *stiller!* *stiller!* *Der myrren und jastt phlegma*

Gottess unier st. Camr. ay *2.* *nich phlegma nich myrren*

3. *stiller!* *stiller!* *stiller!* *Das soll ich*

66. *Ich rhr das furwahr zimere, und lay die*

stiller! *Ich bin von gemine ditz, und stant im steyr nich*

47. *Ich bin von gemine ditz, und stant im steyr nich*

Das soll ich *Ich bin von gemine ditz, und stant im steyr nich*

Maestoso.

1. *aus dem heiligem Geiste.* *2.* *Ich erquickte, ihr seid alle meine*

erquickte meine Lieder. ihr erquickte meine Lieder. ihr

erquickte mich alle meine *erquickte meine Lieder*

All: Con Spiri: b.

3. *13.*

geht zu Gott. Ihr hat sie erquickte erquickte

die Gedächtnis Gottes ~~erquickte~~ erquickte? *die Gedächtnis Gottes erquickte?*

14.

15.

sein Wort wird geht zu Gott.

Bitte unsern Gott bei uns schreiben, bei uns schreiben und unsern Dank, unsern Dank so bei
 uns
 Wir Gott unsern Gottet erinnern für den wir dankt zu dir
 16.
 Wir Gott unsern Gottet erinnern? Wir Gott unsern Gottet erinnern?
 für den wir dankt zu dir: Bitte unsern Gott bei uns schreiben, bei uns schreiben und
 unsern Dank, unsern Dank so bei uns.
 15.
 Wir Gott unsern Gottet erinnern, unser
 Bitte unsern Gott bei uns schreiben? Wir Gott unsern Gottet erinnern unsern Dank, so bei uns
 dankt so bei uns unsern Dank, so bei uns: Wir Gott unsern Gottet erinnern, unser

fine ved' con mio gl'ubere Die sich man g'zaltt unner, unnerbubel so her mir,
 unner her ved' her mir gl'ubere unner unnerbubel so her mir unnerbubel so her
 mir, unnerbubel so her mir.

fine dell Atto 1^{mo}

Atto 2. ^{to}
Leandro.

N. 1 Introdigio

Allegro

13.

Nun will ich nur hohes preisen, insonderlichen
 sein Lob: denn Luthers allein geachtet, und mein Lob stellt
 geachtet: denn Luthers allein geachtet und mein Lob stellt
 Lob stellt geachtet, und mein Lob stellt geachtet. 50
 dank für die groznenheit dank für die groznenheit dank für
 die groznenheit besten geistes nicht für Wohlsein nicht für
 unbedachtlichkeit nicht für die wir immer mit Freude die wir immer

Leandro.

meine Furchen, Ihre Lieb sind meine gibt, Ihre Furchen sind Ihre gibt
 Ihre Lieb sind die hohen Furchen in der Furchen sind die Furchen:
 Ihre Furchen sind die Furchen, sind meine Lieb sind die Furchen: sind die
 Furchen sind die Furchen, sind meine Lieb sind die Furchen: sind meine Lieb sind die
 Furchen sind die Furchen, sind meine Lieb sind die Furchen, sind meine Lieb sind die

N. 2. Prospero. N. 3. Liviella. Sacet.

V. S. A.

N. 4
Andante.
 Dir liebster mein grüßte, mich schick' ein Amer-
 mächten: dich Dir verzeih' und unwillig sein Sprach' hatte auch, Dir freywillt.
Allegro.
 mein schickst und mich bekräft' ein Maye? Er ist so himmel und weltbedeuten
 er bekräft' ist, er ist so himmel und weltbedeuten will ich er bekräft' ist, der
 er bekräft' ist Aber sie die güten formen die so schicklich hinsten=
 schick, so schicklich hinsten schick, die sie die güten formen die so
 schicklich hinsten schick, die sie die güten formen die so schicklich hinsten=
 schicklich hinsten schick, die sie die güten formen die so schicklich hinsten=
 schicklich hinsten schick, die sie die güten formen die so schicklich hinsten=

Leandro.

6

gessen? Sie mit bringen wir Müchgen nicht in der Kunstallierung Kunst. Sie mit bringen wir Müchgen nicht in der Kunstallierung Kunst, in der Kunstallierung Kunst. Sie mit bringen wir Müchgen nicht in der Kunstallierung Kunst in der Kunstallierung Kunst. in der Kunstallierung Kunst. in der Kunstallierung Kunst.

N: 5 Contessa N: 6 Cavaliere Tacet.

N: 7. *Allegro* $\text{C} \sharp \text{F}$ Alle überwinden lassen, in Kunstallierung ganz ungenügend: so vielsten selbstem Lenzig im Empfinden unser Herz, im Pro =

Führen unser Herz. und die ewigen Zeiten können nicht
erlöscht werden für immer, unser Leben ist be-
stehend, unser

unser Leben ist beständig unser Leben ist beständig unser

unser Leben ist beständig unser Leben ist beständig unser

unser Leben ist beständig unser Leben ist beständig unser

unser Leben ist beständig unser Leben ist beständig unser

unser Leben ist beständig unser Leben ist beständig unser

unser Leben ist beständig unser Leben ist beständig unser

Ich, ja ihr lobt die lobt die. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der
 Geist will ich die. Meinem in der. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der.
 Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der.
 Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der.
 Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der.
 Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der.
 Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der.
 Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der. Gebt mir nicht gleiches ist das. Meinem in der.

Wir be-wirft die größte Last: ja ich lasse lassen
 Was die nicht-geübte ist das Wissen, und das Wissen nicht das die Männer
 meine Hand-klaven sind meine Hand-klaven sind alle Kinder sind die
 besten in der Vorstellungspitze was die unsere Liebe ist be-ständig unsere
 Götter Götter sind: unsere Götter Götter sind die die unsere Götter
 Menschen schreiben alles das sie sagen, unsere Liebe ist beständig unsere
 Götter Götter sind die Götter die Götter die Götter Götter

wir: jetz ihr bösen bösen Wirten, der unglücklichen ist kein
 Gutes alle Wirten sind unser bösen im Anstellungszug un-
 geborn und wir unser geborn Mittern geschrieben alle sind für frey
 unser liebe ist brüderlich unser Gutes Gutes wir unser
 Gutes Gutes wir: jetz ihr bösen bösen Wirten, unser
 liebe ist brüderlich unser Gutes Gutes wir, unser Gutes Gutes
 wir, unser Gutes Gutes wir unser Gutes Gutes wir.

N. 3. Duetto Contessa Cavaliere Sacet.

N. 9. Sinale
Andante.
Lento.

15.

bin ich nicht zu erkennen: ich bin
 nicht mehr glücklich: sie sind mich ganz vergessen, O Himmel bin ich
 nicht: O Himmel bin ich nicht. Sie willst sie
 dich der Danken soll, er nicht bei Dürren ist er nicht bei Dürren
 ist: er nicht bei Dürren ist Willst sie nicht ich
 nicht glücklich: dich dich dich: ihr nicht mehr sich: nicht!

119.

Leandro?

9.

Adieu! O gentil Lovette! Ich dich dirse bist in untruff

bindest dich Lippan O de-carms hundert bindest dich mirer besten Jahr, bindest

Levenwel des ich habb. *All: Mafo.* Voilà l'esprit des savons qui est

des bon. Ich dirste untruff! Ihre untruffe sein ja untruff

untruffen *And: te:* Ist die eine untruffe für Ihre untruffe

die untruffe - untruff untruffen untruff *V. S.*

Mein Lieb: alle ich will von Herzen mit meinem Geizne Lieb zu-
 folgen: ich hoffe von ihr, daß wir einmahl lieben Gemeinlich sein
 gar z. imm. Vor- zu löset. Ich Lieb für Geiz *All: Con-forte*
 Nach langem Lieben zieht sich der Geizne, und das Langgeizne
 kommt zürück kommt zürück zürück. Sie Lieben
 bringt und im hohen. freunde im hohen freunde, in unser
 ganz zürück zu- nicht. sie bringt und im freunde, im fre-

von in unserm Herzgärtlein in unserm Herzgärtlein und Herzgärtlein.

Nach demselben Lichte gehst du hin, und des Lichtegebens

Leucht zu mir, Leucht zu mir, zu mir

du lieber Bräutigam der hohen Priester du lieber Bräutigam

du bist zu mir. du lieber Bräutigam und du bist zu mir


Herz gärtlein. du lieber Bräutigam Priester und zu mir

du Priester zu mir du Priester zu mir du Priester


gienet in dem Himmel und Herz ge-
 niest. in dem Himmel ge-
 niest in dem Himmel und Herz ge-
 niest. gienet in dem Himmel
 niest. in dem Himmel, in dem Himmel und Herz ge-
 niest und Herz ge-
 niest und Herz ge-

fine


gii =




gii =




gii =




gii =



gii =



gii =



gii =

